

Materialnr.	5703	Seite 1 von 13
Produktbezeichnung	<b>IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX</b>	August 2017
Sicherheitsdatenblatt gemäß ergänzter EU-Verordnung 1907/2006		Ersetzt November 2016

## SICHERHEITSDATENBLATT

# IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX

Revision: Abschnitte mit überarbeiteten oder neuen Informationen sind mit dem Symbol ♣ gekennzeichnet.

### ♣ ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMEN

- 1.1. **Produktidentifikator** ..... **IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX**
- 1.2. **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** ..... Kann nur zur Herstellung von Insektiziden verwendet werden.
- 1.3. **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** **CHEMINOVA A/S**, eine Tochtergesellschaft von FMC Corporation  
 Thyborønvej 78  
 DK-7673 Harboøre  
 Dänemark  
[SDS.Ronland@fmc.com](mailto:SDS.Ronland@fmc.com)
- 1.4. **Notrufnummer** ..... (+45) 97 83 53 53 (24 h, nur für Notfälle)

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. **Einstufung des Stoffs oder Gemischs** Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400)  
 chronisch: Kategorie 1 (H410)
- WHO-Klassifizierung ..... Klasse III: wenig gefährlich
- Gefahren für die menschliche Gesundheit Das Produkt gilt nicht als gesundheitsschädlich. Allerdings sollte es immer mit der üblichen Pflege des Umgangs mit Chemikalien behandelt werden.
- Gefahren für die Umwelt ..... Das Produkt ist sehr giftig für wirbellose Wassertiere.
- 2.2. **Kennzeichnungselemente**  
Gemäß ergänzter EU-Verordnung 1272/2008  
 Produktidentifikator ..... Imidacloprid 12,9% Premix
- Gefahrensymbol (GHS09) .....



Materialnr.	5703	Seite 2 von 13
Produktbezeichnung	<b>IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX</b>	August 2017

Signalwort .....	Warnung
Gefahrenhinweis H410 .....	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Zusätzliche Gefahrenhinweise EUH208 .....	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH401 .....	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
Vorsichtsmaßnahmen P273 .....	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P391 .....	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 .....	Inhalte/Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen.
2.3. <b>Sonstige Gefahren</b> .....	Keiner der Inhaltsstoffe in diesem Produkt erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

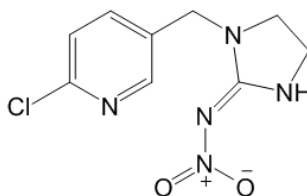
### ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. <b>Stoffe</b> .....	Das Produkt ist ein Gemisch, kein Stoff.
3.2. <b>Gemische</b> .....	Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

#### Wirkstoff

<b>Imidacloprid</b> .....	Gehalt: 13% Massenanteil
CAS-Name .....	2-Imidazolidinimin, 1-[(6-chloro-3-pyridinyl)methyl]-N-nitro-
CAS-Nr. ....	138261-41-3
IUPAC-Name .....	1-(6-Chlor-3-pyridinyl)methyl-N-nitroimidazolidin-2-ylidenamin
ISO-Name .....	Imidacloprid
EU-Nr. ....	ELINCS-Nr.: 428-040-8
EU-Indexnummer .....	612-252-00-4
Klassifizierung des Stoffs .....	Akute orale Toxizität: Kategorie 4 (H302) Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400) chronisch: Kategorie 1 (H410)

Strukturformel .....



#### Meldepflichtiger Inhaltsstoff

	Gehalt (% w/w)	CAS-Nr.	EU-Nr. (EINECS-Nr.)	Klassifizierung
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on.	Max. 0,04	2634-33-5	220-120-9	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318) Skin Sens 1A (H317) Aquatic Acute 1 (H400)

Materialnr.	5703	Seite 3 von 13
Produktbezeichnung	<b>IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX</b>	August 2017

#### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

##### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen .....	Bei jeglichem Unwohlsein sofort den belasteten Bereich verlassen. Leichte Fälle: Person beaufsichtigt lassen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Ernste Fälle: Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen oder Notarzt hinzuziehen.
Hautkontakt .....	Verunreinigte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut mit reichlich fließendem Wasser abspülen. Mit Wasser und Seife waschen. Bei Auftreten von Reizungen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
Augenkontakt .....	Augen sofort mit reichlich fließendem Wasser oder einer geeigneten Reinigungslösung ausspülen, bis keine Rückstände von Chemikalien mehr festzustellen sind und dabei gelegentlich die Augenlider öffnen. Kontaktlinsen nach einigen Minuten herausnehmen und nochmals ausspülen. Bei Auftreten von Reizungen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
Verschlucken .....	Mund mit Wasser ausspülen und dann einige Gläser Wasser oder Milch trinken lassen. Nicht zum Erbrechen bringen. Kommt es zum Erbrechen, nochmals Mund ausspülen und Flüssigkeiten trinken lassen. Niemals einer bewusstloser Person etwas durch den Mund verabreichen. Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Magen-Darmverstimmungen, Zittern und Atemnot wurden nach oraler Einnahme von ähnlichen, aber mehr konzentrierten Formulierungen festgestellt.
4.3. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Bei Verschlucken ist sofortige medizinische Hilfe erforderlich.  Es kann hilfreich sein, dem Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt zu zeigen.
Hinweise für den Arzt .....	Ein besonderes Gegenmittel bei der Exposition mit dieser Substanz ist nicht bekannt. Bei Verschlucken können Verabreichung von Aktivkohle oder eine Magenspülung in Erwägung gezogen werden. Nach der Dekontamination ist die Behandlung unterstützend und symptomatisch wie bei Chemikalien generell.

#### ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel .....	Löschpulver oder CO <sub>2</sub> -Löcher bei kleinem Feuer, Wassersprühstrahl oder Löschschaum bei großem Feuer. Übermäßig starke Wasserstrahlen aus dem Schlauch vermeiden.
------------------------	--

Materialnr.	5703	Seite 4 von 13
Produktbezeichnung	<b>IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX</b>	August 2017

- 5.2. Besondere von Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Die Zerfallsprodukte sind im Wesentlichen flüchtige, giftige, reizende und entzündbare Verbindungen wie Stickstoffoxide, Chlorwasserstoff, Zyanwasserstoff, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und diverse chlorierte organische Verbindungen.
- 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung** Mit Sprühwasser durch den Brand erwärmte Container abkühlen. Zwecks Umgehung gefährlicher Dämpfe und giftiger Zersetzungsprodukte in Windrichtung an den Brand herangehen. Brand von einem geschützten Standort oder aus maximal möglicher Entfernung bekämpfen. Bereich zwecks Vermeidung von Wasserablauf abdämmen. Die Feuerwehrleute müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Schutzkleidung tragen.

#### ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren** Es empfiehlt sich, im Voraus einen Plan für die Beseitigung von verschüttetem Produkt auszuarbeiten. Für die Aufnahme von verschüttetem Produkt sind leere verschließbare Behälter vorzusehen.
- Im Fall einer größeren Leckage (10 Tonnen des Produkts oder mehr) ist wie folgt vorzugehen:
1. persönliche Schutzausrüstungen verwenden, siehe Abschnitt 8
  2. Notrufnummer anrufen, siehe Abschnitt 1
  3. Behörden benachrichtigen.
- Beim Entfernen von verschüttetem Produkt alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen treffen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Je nach Menge des ausgelaufenen Materials sind Atemschutzmaske, Gesichtsmaske oder Augenschutz, chemisch beständige Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Stiefel zu tragen.
- Falls die Sicherheit dies zulässt, sofort die Austrittsursache beseitigen. Bildung von Dampf oder Dunst weitest möglich vermeiden und reduzieren.
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen** Auslaufende Substanzen auffangen, um eine weitere Belastung von Boden, Erdreich oder Grundwasser zu vermeiden. Es dürfen keine Chemikalien in die Kanalisation gelangen. Jegliches unkontrollierte Austreten von Chemikalien in Wasserläufe ist der zuständigen Aufsichtsbehörde mitzuteilen.
- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Es empfiehlt sich, Leckagen durch Zurückhalten oder Abdecken zu vermeiden. Siehe GHS (Anhang 4, Abschnitt 6).
- Wenn möglich sollten Wasserabläufe abgedeckt werden. Kleinere Mengen an verschüttetem Produkt auf dem Boden oder anderen undurchlässigen Oberflächen mit einem absorptiven Material wie Universalbinder, Walkerde, Bentonit oder anderen Absorptionsmitteln aufnehmen. Das verunreinigte Absorptionsmittel aufsammeln und in geeignete Behälter füllen. Bereich unter Zuhilfenahme eines starken

Materialnr.	5703	Seite 5 von 13
Produktbezeichnung	<b>IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX</b>	August 2017

Industriereinigers mit reichlich Wasser reinigen. Die Waschflüssigkeit mit dem Absorptionsmittel aufnehmen und in geeignete Behälter füllen. Die verwendeten Behälter sind ordnungsgemäß zu verschließen und zu kennzeichnen.

Größere Mengen an verschüttetem Produkt, die in das Erdreich eingedrungen sind, ausgraben und in geeignete Behälter zur Entsorgung füllen.

Chemikalien im Wasser so weit wie möglich durch Abtrennen des verunreinigten Wassers auffangen. Das verunreinigte Wasser muss gesammelt und zur Nachbehandlung oder Entsorgung verbracht werden.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Unterabschnitt 8.2. zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei industriellen Anwendungen empfiehlt es sich einen direkten Umgang von Personen mit dem Produkt grundsätzlich zu vermeiden, vorzugsweise durch Verwendung geschlossener, fernbedienbarer Systeme. Für den Umgang mit dem Produkt sind weitest möglich mechanische Hilfsmittel einzusetzen. Es ist eine ausreichende Belüftung oder lokale Abgasentlüftung vorzusehen. Abgase sind zu filtern oder einer ähnlichen Behandlung zu unterziehen. Hinweise zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen in dieser Situation finden sich in Abschnitt 8.

Die erforderlichen Anleitungen und Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen und personenbezogenen Schutzmaßnahmen für die Verwendung als Pestizid finden sich meist auf dem offiziell genehmigten Etikett der Verpackung oder in sonstigen aktuell gültigen Richtlinien oder Vorgaben. Fehlen diese, gelten die Hinweise in Abschnitt 8.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Nach dem Umgang mit dem Produkt gründlich waschen. Handschuhe vor dem Ablegen mit Wasser und Seife reinigen. Nach der Arbeit die gesamte Arbeitskleidung und die Arbeitsschuhe ablegen. Anschließend gründlich duschen und dabei Seife verwenden. Die Arbeitsstelle grundsätzlich in sauberer Kleidung verlassen. Schutzkleidung und Schutzausrüstung nach jedem Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei der Entsorgung des Waschwassers der Ausrüstung ist darauf zu achten, dass keine Kontamination von Gewässern erfolgt. Alle Abfälle und Rückstände von Reinigungsausrüstungen usw. sammeln und als gefährlichen Abfall entsorgen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

Materialnr.	5703	Seite 6 von 13
Produktbezeichnung	<b>IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX</b>	August 2017

- 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- Das Produkt verhält sich unter normalen Lagerbedingungen bei Temperaturen von -10 bis 40°C stabil. Vor extremer Hitze oder Kälte schützen.

In verschlossenen, gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Der Lagerraum muss aus feuerfestem Material, geschlossen, trocken, belüftet und mit einem undurchlässigen Boden ausgestattet sein. Unbefugte und Kinder dürfen keinen Zugang zu diesem Raum haben. Es empfiehlt sich, ein Warnschild mit der Aufschrift „GIFTSTOFFE“ anzubringen. Der Raum darf ausschließlich zum Lagern von Chemikalien verwendet werden. Lebensmittel, Getränke, Futtermittel und Saatgut sind fernzuhalten. Es muss eine Möglichkeit bestehen, sich die Hände zu waschen.

- 7.3. Spezifische Endanwendungen ....**
- Das Produkt ist für die Herstellung von zugelassenen Pestiziden beabsichtigt, die nur für die in diesem Zusammenhang zugelassenen Anwendungen eingesetzt werden dürfen.

## ♣ ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

- 8.1. Zu überwachende Parameter**  
 Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte
- Nach unserem Kenntnisstand wurden für Imidacloprid oder andere Komponenten in diesem Produkt bisher keine arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte definiert. Möglicherweise gibt es in diesem Zusammenhang jedoch örtliche Vorschriften, die zu beachten sind.

### Imidacloprid

DNEL, oral .....	0,08 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL, Einatmen .....	0,007 mg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC, Gewässer .....	36 µg/l

- 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- Bei geschlossenen Systemen sind persönliche Schutzausrüstungen nicht erforderlich. Die folgenden Anweisungen sind zu beachten, wenn ein geschlossenes System nicht möglich ist oder wenn das System geöffnet werden muss. Vor dem Öffnen müssen Anlagenteile und Rohrleitungen von Gefahrstoffen befreit werden.

Im Falle einer vereinzelt hohen Exposition, kann mehr persönliche Schutzausrüstung erforderlich sein, wie Atemschutzmaske, Gesichtsmaske, chemikalienbeständige Overalls.



Atemschutz .....

Tritt eine große Menge an verschüttetem Material in Form von Dampf oder Dunst aus, ist eine offiziell zugelassene Atemschutzausrüstung mit Universalfilter einschließlich Partikelfilter zu verwenden.

Materialnr.	5703	Seite 7 von 13
Produktbezeichnung	<b>IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX</b>	August 2017



Handschutz .....

Chemisch beständige Handschuhe aus Mehrschichtlaminat, Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk tragen. Die Durchbruchzeiten dieser Materialien für das Produkt sind nicht bekannt, es ist jedoch davon auszugehen, dass sie ausreichenden Schutz bieten. Es empfiehlt sich, die Menge der manuell durchzuführenden Arbeiten zu begrenzen.



Augenschutz .....

Schutzbrille tragen. Bei potentiell möglichem Augenkontakt ist direkter Zugang zu Augenspüleinrichtungen am Arbeitsplatz sehr zu empfehlen.



Sonstiger Körperschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen zur Vermeidung von Hautkontakt in Abhängigkeit der Exposition. Für normale Tätigkeiten, bei denen die Exposition mit dem Produkt für einen begrenzten Zeitraum nicht zu vermeiden ist, sind eine wasserdichte Hose und eine Schürze aus chemikalienbeständigem Material oder Overalls aus Polyethylen (PE) ausreichend. Overalls aus PE sind bei Verschmutzung nach der Verwendung zu entsorgen. Bei beträchtlicher oder längerer Exposition ist eventuell ein Overall aus beschichtetem Material erforderlich.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen .....	Weißer Flüssigkeit
Geruch .....	Praktisch ohne Geruch
Geruchsschwelle .....	Nicht ermittelt
pH-Wert .....	Unverdünnt: 4,85 - 5,15
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt .....	Nicht ermittelt
Siedebeginn und Siedebereich .....	Nicht ermittelt
Flammpunkt .....	Nicht ermittelt, aber erwartungsgemäß > 95°C
Verdampfungsgeschwindigkeit .....	Nicht ermittelt
Entzündbarkeit (fest/gasförmig) ....	Entfällt (Flüssigkeit)
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen .....	Nicht ermittelt
Dampfdruck .....	<b>Imidacloprid</b> : $4 \times 10^{-10}$ Pa bei 20°C
Dampfdichte .....	Nicht ermittelt
Relative Dichte .....	Nicht ermittelt
Löslichkeit(en) .....	Dichte: 1,085 - 1,095 g/ml bei 20°C Löslichkeit von <b>Imidacloprid</b> bei 20°C in: Dichlormethan 55 g/l n-Hexan < 0,1 g/l Wasser 0,61 g/l
n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient .....	<b>Imidacloprid</b> : $\log K_{ow} = 0,57$ bei 20°C
Selbstentzündungstemperatur .....	Nicht ermittelt
Zersetzungstemperatur .....	Nicht ermittelt
Viskosität .....	1 500 - 2 500 mPa.s

Materialnr.	5703	Seite 8 von 13
Produktbezeichnung	<b>IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX</b>	August 2017

Explosionsgefahr ..... Nicht explosionsgefährlich  
 Oxidationseigenschaften ..... Nicht oxidierend

## 9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit ..... Das Produkt ist in Wasser dispergierbar.

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1. **Reaktivität** ..... Unserem Wissen nach besitzt das Produkt keine besondere Reaktivitäten.
- 10.2. **Chemische Stabilität** ..... Das Produkt ist bei normaler Handhabung und Lagerung bei Umgebungstemperaturen stabil.
- 10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** ..... Nicht bekannt
- 10.4. **Zu vermeidende Bedingungen** .... Bei Erhitzung entstehen gesundheitsschädliche und reizende Dämpfe.
- 10.5. **Unverträgliche Materialien** ..... Nicht bekannt
- 10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte** Vgl. Unterabschnitt 5.2.

## ABSCHNITT 11: ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

- 11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen** \* = Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Produkt
- Akute Toxizität ..... Das Produkt gilt als nicht gesundheitsschädlich bei einmaligen Exposition. \* Die akute Toxizität des Produkts wird wie folgt geschätzt:
- Aufnahmeweg(e)    - Verschlucken    LD<sub>50</sub>, oral, Ratte: > 2 000 mg/kg  
                              - Hautkontakt    LD<sub>50</sub>, dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg  
                              - Einatmen    LC<sub>50</sub>, inhalativ, Ratte: > 5 mg/l/4 Std.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ..... Erwartungsgemäß nicht reizend für die Haut. \*
- Schwere Augenschädigung/-reizung    Kann möglicherweise leichte Augenreizungen hervorrufen. \*
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut    Das Produkt ist erwartungsgemäß nicht sensibilisierend für die Haut. \*
- Keimzell-Mutagenität ..... Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt dass er mutagen ist. \*
- Karzinogenität ..... Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt dass er krebserregende Eigenschaften hat. \*
- Reproduktionstoxizität ..... Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt dass er



Materialnr.	5703	Seite 9 von 13
Produktbezeichnung	<b>IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX</b>	August 2017

nachteilige Auswirkungen auf die Fortpflanzung hat. \*

STOT – einmalige Exposition .....	Nach unserem Kenntnisstand wurden nach einmaliger Exposition keine besonderen Effekte festgestellt. *
STOT – wiederholte Exposition ....	Dies wird für den Wirkstoff Imidacloprid gefunden: NOAEL: 150/600 ppm, entsprechend 14,0 mg/kg bw/Tag für Männchen und 83,3 mg/kg bw/Tag für Weibchen, basierend auf verminderter Gewichtszunahme bei 600 ppm (Männchen) und 2400 ppm (Weibchen) und Funktionsänderungen in der Leber bei 2400 ppm bei Weibchen (Methode OECD 408). *
Aspirationsgefahr .....	Für das Produkt besteht keine Gefahr einer Aspirationspneumonie. *
Symptome und Wirkungen, akute und verzögerte	Magen-Darmverstimmungen, Zittern und Atemnot wurden nach oraler Einnahme von ähnlichen, aber konzentrierteren Formulierungen festgestellt.

#### Imidacloprid

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Imidacloprid wird nach oraler Verabreichung schnell absorbiert. Es wird weiträumig im Körper verteilt. Die Metabolisierungsrate ist hoch. Der Abbau geschieht schnell und vollständig, es gibt keine Hinweise auf Bioakkumulation.
Akute Toxizität .....	Die Substanz ist gesundheitsschädlich beim Verschlucken, gilt aber nicht als gesundheitsschädlich beim Einatmen oder bei Berührung mit der Haut. Die akute Toxizität von Imidacloprid wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken LD <sub>50</sub> , oral, Ratte (männlich): 379 - 648 mg/kg (Methode OECD 401) - Hautkontakt LD <sub>50</sub> , dermal, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 402) * - Einatmen LC <sub>50</sub> , inhalativ, Ratte: > 0,069 mg/l/4 Std. (Methode OECD 403) *
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut .....	Reizt die Haut nicht (Methode OECD 404). *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen nicht (Methode OECD 405). *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Keine hautsensibilisierende Wirkung (Methode OECD 406). *

#### 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Akute Toxizität .....	Die Substanz ist gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken LD <sub>50</sub> , oral, Ratte (männlich): 670 mg/kg LD <sub>50</sub> , oral, Ratte (weiblich): 784 mg/kg (Methode OPPTS 870.1100, gemessen mit 73% Lösung) - Hautkontakt LD <sub>50</sub> , dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg * (Methode OPPTS 870.1200, gemessen mit 73% Lösung) - Einatmen LC <sub>50</sub> , inhalativ, Ratte: k.A.

Materialnr.	5703	Seite 10 von 13
Produktbezeichnung	<b>IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX</b>	August 2017

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut .....	Reizt die Haut leicht (Methode OPPTS 870.2500).
Schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen stark (Methode OPPTS 870.2400).
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Mäßige hautsensibilisierende Wirkung bei Meerschweinchen (Methode OPPTS 870.2600). Das Produkt scheint eine wesentlich größere sensibilisierende Wirkung auf den Menschen zu haben.

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

- 12.1. **Toxizität** ..... Das Produkt ist ein Insektizid und sehr giftig für Bienen. Es kann giftig sein für andere Insektenarten oder ähnliche Organismen. Das Produkt ist gesundheitsschädlich für Vögel und Makroorganismen im Erdreich, gilt aber nicht als gesundheitsschädlich für Fische, Wasserpflanzen und große Wasserflöhe. Es kann kurzfristige Auswirkungen auf Mikroorganismen im Erdreich geben, aber wesentliche langfristige Auswirkungen konnten nicht festgestellt werden.

Die Ökotoxizität von Imidacloprid lässt sich wie folgt beziffern:

- Fische	Regenbogenforelle ( <i>Salmo gairdneri</i> ) .....	96 Std. LC <sub>50</sub> : 211 mg/l 21 Tage NOEC: 28,5 mg/l
	Blauer Sonnenbarsch ( <i>Lepomis macrochirus</i> ) .....	96 Std. LC <sub>50</sub> : > 105 mg/l
- Invertebraten	Großer Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> ) .....	48 Std. EC <sub>50</sub> : 85 mg/l 21-Tage NOEC: 1,8 mg/l
	Mexikanischer Bachflohkrebs ( <i>Hyalella azteca</i> )	48 Std. EC <sub>50</sub> : 0,526 mg/l
	Garnele ( <i>Mysidopsis bahia</i> ) .....	96 Std. LC <sub>50</sub> : 0,0341 mg/l
- Algen	Grünalgen ( <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> ) .....	72 Std. IC <sub>50</sub> : > 100 mg/l
- Regenwürmer	<i>Eisenia foetida foetida</i> .....	14 Tage LC <sub>50</sub> : 10,7 mg/kg trockenen Boden
- Vögel	Japanische Wachtel ( <i>Coturnix coturnix japonica</i> )	LD <sub>50</sub> : 31 mg/kg 5 Tage LD <sub>50</sub> : 2225 ppm im Futtermittel
- Bienen	Honigbiene ( <i>Apis mellifera</i> ) .....	48 Std. LD <sub>50</sub> , akut oral: 0,0037 µg/Biene 48 Std. LD <sub>50</sub> , Kontakt: 0,0081 µg/Biene
- Bakterien	Aktivschlamm .....	IC <sub>50</sub> : > 10000 mg/kg

- 12.2. **Persistenz und Abbaubarkeit** ..... **Imidacloprid** ist nicht leicht biologisch abbaubar. In der Umwelt und in Abwasserbehandlungsanlagen findet eine langsame Zersetzung statt. Der Abbauprozess ist in erster Linie mikrobiologisch und aerob, es tritt aber auch Photodegradation auf. Die primären Halbwertszeiten in der Umwelt hängen stark von den jeweiligen Bedingungen ab und reichen im Allgemeinen von wenigen Monaten bis zu einem Jahr.

Das Produkt enthält geringe Mengen von nicht leicht abbaubaren Komponenten, die in Abwasserentsorgungsanlagen vielleicht nicht abgebaut werden.

Materialnr.	5703	Seite 11 von 13
Produktbezeichnung	<b>IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX</b>	August 2017

- 12.3. **Bioakkumulationspotenzial** ..... Vgl. Abschnitt 9 für n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient.  
 Bioakkumulation von **Imidacloprid** ist nicht zu erwarten.
- 12.4. **Mobilität im Boden** ..... **Imidacloprid** hat eine mäßige Mobilität im Boden.
- 12.5. **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** ..... Keiner der Inhaltsstoffe erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.
- 12.6. **Andere schädliche Wirkungen** ... Keine weiteren Gefahren für die Umwelt bekannt.

#### ♣ ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- 13.1. **Verfahren zur Abfallbehandlung** ..... Produktreste, verunreinigte Kleidung, nicht restentleerte Behälter usw. sind als Sondermüll zu behandeln.
- Bei der Entsorgung von Abfall und Verpackungen sind grundsätzlich die vor Ort geltenden Vorschriften zu beachten.
- Entsorgung des Produkts ..... Nach der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) sollten Möglichkeiten zur Wiederverwendung oder Wiederaufbereitung zuerst geprüft werden. Ist dies nicht möglich, kann das Produkt durch Verbringung in eine zugelassene chemische Behandlungsanlage oder kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche entsorgt werden
- Bei der Lagerung und Entsorgung unbedingt eine Verunreinigung von Wasser, Nahrungs- und Futtermitteln und Saatgut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Entsorgung der Verpackung ..... Es empfiehlt sich die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten in der folgenden Reihe anzuschauen:
1. Wiederverwertung oder Wiederaufbereitung sollten zuerst geprüft werden. Wiederverwertung ist verboten, außer in Bezug auf den Inhaber der Zulassung. Für die Wiederaufbereitung müssen Behälter leer sein und dreifach ausgespült sein (oder gleichwertig). Nicht das Spülwasser in die Kanalisation gelangen lassen.
  2. Eine kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche ist bei brennbaren Verpackungsmaterialien möglich.
  3. Die Verpackung zu einer zugelassen Anstalt für Entsorgung von gefährlichem Abfall schicken.

#### ♣ ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

##### ADR/RID/IMDG/IATA/ICAO-Klassifizierung

- 14.1. **UN-Nummer** ..... 3082
- 14.2. **Ornungsgemäße UN-Versandbezeichnung** ..... Umweltgefährlicher Stoff, flüssig, n.a.g. (Imidacloprid)

Materialnr.	5703	Seite 12 von 13
Produktbezeichnung	<b>IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX</b>	August 2017

14.3. Transportgefahrenklassen .....	9
14.4. Verpackungsgruppe .....	III
14.5. Umweltgefahren .....	Meeresschadstoff
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Jedem unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code .....	Kein Transport in Tankschiffen.

#### ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	Seveso-Kategorie in Richtlinie 2012/18/EU: umweltgefährlich.  Alle Inhaltsstoffe unterliegen der Chemiegeseztgebung der EU
Wassergefährdungsklasse .....	Es muss ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung .....	Die Beilage einer Stoffsicherheitsbeurteilung ist für dieses Produkt nicht erforderlich.

#### ♣ ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Wichtige Änderungen im Sicherheitsdatenblatt .....	Nur kleinere Korrekturen.																				
Abkürzungen .....	<table> <tr> <td>CAS</td><td>Chemical Abstracts Service</td></tr> <tr> <td>DNEL</td><td>Derived No Effect Level</td></tr> <tr> <td>EC<sub>50</sub></td><td>50% Effektkonzentration</td></tr> <tr> <td>EINECS</td><td>European INventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)</td></tr> <tr> <td>ELINCS</td><td>European LIst of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)</td></tr> <tr> <td>GHS</td><td>Globally Harmonized classification and labelling System of chemicals, Fünfte ergänzte Ausgabe 2013</td></tr> <tr> <td>IBC</td><td>International Bulk Chemical code</td></tr> <tr> <td>IC<sub>50</sub></td><td>50% Inhibition Concentration (Hemmkonzentration)</td></tr> <tr> <td>ISO</td><td>International Organisation for Standardization</td></tr> <tr> <td>IUPAC</td><td>International Union of Pure and Applied Chemistry</td></tr> </table>	CAS	Chemical Abstracts Service	DNEL	Derived No Effect Level	EC <sub>50</sub>	50% Effektkonzentration	EINECS	European INventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)	ELINCS	European LIst of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)	GHS	Globally Harmonized classification and labelling System of chemicals, Fünfte ergänzte Ausgabe 2013	IBC	International Bulk Chemical code	IC <sub>50</sub>	50% Inhibition Concentration (Hemmkonzentration)	ISO	International Organisation for Standardization	IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry
CAS	Chemical Abstracts Service																				
DNEL	Derived No Effect Level																				
EC <sub>50</sub>	50% Effektkonzentration																				
EINECS	European INventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)																				
ELINCS	European LIst of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)																				
GHS	Globally Harmonized classification and labelling System of chemicals, Fünfte ergänzte Ausgabe 2013																				
IBC	International Bulk Chemical code																				
IC <sub>50</sub>	50% Inhibition Concentration (Hemmkonzentration)																				
ISO	International Organisation for Standardization																				
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry																				

Materialnr.	5703	Seite 13 von 13
Produktbezeichnung	<b>IMIDACLOPRID 12,9% PREMIX</b>	August 2017

	(Internationale Union für reine und angewandte Chemie)
k. A.	Keine Angabe
LC <sub>50</sub>	50% Lethal Concentration (letale Konzentration)
LD <sub>50</sub>	50% Lethal Dose (letale Dosis)
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
n.a.g.	Nicht anderweitig genannt
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung)
NOEC	No Observed Effect Concentration (Konzentration ohne beobachtbare Wirkung)
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OPPTS	Office of Prevention, Pesticides and Toxic Substances
PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic (beständig, bioakkumulativ, giftig)
PNEC	Predicted No Effect Concentration
STOT	Specific Target Organ Toxicity (Toxizität für spezifische Zielorgane)
vPvB	very Persistent, very Bioaccumulative (sehr beständig, sehr bioakkumulativ)
WHO	World Health Organisation (Weltgesundheitsorganisation)

Hinweise ..... Daten zu den Inhaltsstoffen sind der veröffentlichten Literatur zu entnehmen und an verschiedenen Stellen zu finden.

Einstufungsmethode ..... Berechnungsmethode

Verwendete Gefahrenhinweise .....  
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
 EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
 EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Hinweise auf geeignete Schulungen Das Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die über die damit verbundenen Gefahren und die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen unterrichtet sind.

Die Angaben im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse präzise und zuverlässig, möglicherweise können jedoch je nach Anwendung von FMC Corporation nicht vorhersehbare Situationen auftreten. Der Anwender muss daher überprüfen, inwieweit die Informationen auf die Bedingungen vor Ort übertragbar sind.

Erstellt von: FMC Corporation / Cheminova A/S / GHB